

18,3 Millionen Euro für Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Niedersachsen

Kuratorium der VolkswagenStiftung stellt u.a. 3,2 Millionen Euro für drei neue Projekte zur Verfügung

Zusätzliches Fördergeld und neue Projekte für die niedersächsische Wissenschaft: In seiner Sommersitzung hat das Kuratorium der VolkswagenStiftung insgesamt mehr als 18 Millionen Euro für Projekte an niedersächsischen Hochschulen und Forschungsinstitutionen bewilligt. Davon stehen **3,2 Millionen Euro** für drei neue Vorhaben an der **Universität Göttingen**, an der **Fachhochschule Emden/Leer** und am **Laser-Zentrum Hannover** bereit.

Rund **13 Millionen Euro** aus diesem „Niedersächsischen Vorab“ kommen **interdisziplinären Projekten** zugute, **jeweils rund 2,5 Millionen Euro** gehen an Vorhaben aus den **Natur-** und den **Ingenieurwissenschaften**.

Die drei neu bewilligten Vorhaben:

Für eine Alexander von Humboldt-Proessur für Physikalische Chemie an der **Universität Göttingen** werden **800.000 Euro** bereitgestellt. Der aus Kalifornien berufene Professor Dr. Alec Wodtke ist ein ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der Reaktionskinetik und leitet nebenamtlich auch die Abteilung Physikalische Chemie am Max-Planck-Institut für Biophysikalische Chemie in Göttingen. Zudem ist er als Gründungsdirektor für das in Göttingen geplante International Centre for Advanced Studies of Energy Conversion vorgesehen. Mit dem Fördergeld werden speziell für seine Forschungen konfektionierte Großgeräte beschafft und modernisiert.

Die **Fachhochschule Emden/Leer** erhält **907.000 Euro** für den Aufbau des neuen Forschungsschwerpunkts „**ROBUST**“ zur Routen- und Befrachtungsplanung für die Seeschifffahrt. Dabei soll vor allem auch der Einsatz von Wind als regeneratives Antriebssystem für Frachtschiffe geprüft werden. Erste Frachter fahren bereits nicht mehr nur mit Motorkraft, sondern nutzen den Wind mit Hilfe von neuartigen Segeln. Allerdings rechnen sich solche alternativen Antriebe derzeit nur auf bestimmten Routen. Mit Kooperationspartnern aus Industrie und Verwaltung soll erforscht werden, wie die ideale Kombination aus Route, Schiffsantrieb, Schiffsgeschwindigkeit und Befrachtung ermittelt werden kann, um die Energieeinsparpotenziale abzuschätzen und zu maximieren.

Für die interdisziplinäre Erforschung komplexer polymeroptischer Systeme am **Laser-Zentrum Hannover** stehen **1,5 Millionen Euro** bereit. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Kautschuktechnologie (DIK), das die poly-

Presseinformation

25. Juni 2010

Seite 1/2

Kontakt

VolkswagenStiftung
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Jens Rehländer
Telefon: 0511 8381 - 380
E-Mail: rehlaender
@volkswagenstiftung.de

VolkswagenStiftung
Niedersächsisches Vorab
Prof. Dr. Hagen Hof
Telefon: 0511 8381 - 256
E-Mail: hof
@volkswagenstiftung.de

**Nieders. Ministerium für
Wissenschaft und Kultur**
Pressestelle
Christian Stichernath
Telefon: 0511 120 - 2603
E-Mail: pressestelle
@mwk.niedersachsen.de

Niedersächsisches Vorab

Nach § 8 Abs. 2 der Satzung der VolkswagenStiftung setzt sich das „Vorab“ aus drei Teilen zusammen: Es umfasst zum einen den Gegenwert der jährlichen Dividende auf nominal 77,3 Millionen Euro VW-Aktien, der der VolkswagenStiftung aus der Beteiligung des Landes Niedersachsen an der Volkswagen Aktiengesellschaft zusteht, ferner den Ertrag aus der Anlage von 35,8 Millionen Euro aus einem Vertrag mit dem Land Niedersachsen von 1987 sowie zehn Prozent der übrigen zur Verfügung stehenden Fördermittel.

merchemische Expertise für die geplanten Arbeiten ergänzt, sollen neuartige polymeroptische Phänomene mit Strukturen im Nanobereich (ein Nanometer entspricht einem Millionstel Millimeter) erforscht, entwickelt, hergestellt und erprobt werden. Erwartet werden Ergebnisse, von denen auch die optische Industrie in Niedersachsen mittelfristig profitieren soll.

Bereits geförderte Projekte, die weitere Mittel erhalten:

Die **Fachhochschule Osnabrück** erhält **176.000 Euro** für den Forschungsschwerpunkt „KOMOBAR – Entscheidungsstrategien und Kommunikationsstrukturen für kooperierende mobile Arbeitsmaschinen in der Agrarwirtschaft“. Davon werden Promotionsstipendien von jeweils dreijähriger Dauer für Fachhochschul-Graduierte finanziert.

Die **Außenstelle des Max-Planck-Instituts für Gravitationsphysik** an der Universität Hannover erhält **168.000 Euro** für Laser-Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Gravitationswellen-Experiment Advanced LIGO.

Der Forschungsschwerpunkt „IMoST – Integrated Modeling for Safe Transportation“ des **Forschungszentrums Sicherheitskritische Systeme der Universität Oldenburg** in Zusammenarbeit mit dem **Institut für Verkehrsführung und Fahrzeugsteuerung des DLR in Braunschweig** wird mit rund **1,1 Millionen Euro** unterstützt.

Die **Translationsallianz Niedersachsen (TrAiN)** erhält **5 Millionen Euro**. Beteiligt an dieser Forschungsallianz im Bereich Pharmaentwicklung sind die **Universität Hannover**, die **TU Braunschweig** und die **Medizinische Hochschule Hannover**, das **Helmholtz-Institut für Infektionsforschung in Braunschweig** sowie das **Fraunhofer-Institut für Toxikologie und Experimentelle Medizin in Hannover**.

Für den Landesanteil der **Exzellenzinitiative** wurden **8.000.000 Euro** bewilligt, die mehreren Hochschulen in Niedersachsen zugute kommen sollen.

Der Text der Presseinformation steht im Internet zur Verfügung unter <http://www.volkswagenstiftung.de/service/presse.html?datum=20100625NV>